



Leitfaden für die Lehrveranstaltung

8W2001 Klinische Rotation II –

Wiederkäuermedizin – VM2 NEBENMODUL

Allgemeines zur Lehrveranstaltung

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sollen die Studierenden mit Unterstützung der Assistenten/innen und Fachvertretern/innen ein praxisorientiertes Aufarbeiten von ambulanten und stationären Patienten der Klinik für Wiederkäuer erlernen.

Dazu sind eine Anamneseerhebung, eine klinische Untersuchung und eine problemorientierte Diagnostik von Bedeutung. Entsprechende Therapiemaßnahmen werden aufgrund vorhandener und erhobener Befunde eingeleitet bzw. durchgeführt. Diese Tätigkeiten sollen von den Studierenden selbstständig unter Supervision durchgeführt werden. Die schriftliche Dokumentation von Befunden sowie das Verfassen von Operationsberichten und speziellen Fallberichten sowie der Umgang mit Tierbesitzern komplettieren die Lehrinhalte.

Voraussetzungen

Kenntnisse über Propädeutik, diagnostische Probenentnahmen sowie tierartspezifische Organ-, Stoffwechsel- und Infektionsbedingte Erkrankungen. Die Theorie darüber wird im Rahmen von Patientenbesprechungen laufend von dem/der Übungsleiter/in überprüft und beurteilt und in der Übungskarte bestätigt.

Equipment

Bitte sauberen Arbeitsmantel, Gummistiefel, Phonendoskop, Hammer, Plessimeter, Fieberthermometer und Schere mitbringen.

Hygiene

Im Stall sind Stiefel sowie ein Stallmantel zu tragen. Aus hygienischen Gründen wird ersucht, bei Betreten des Annahmebüros und des Gangbereiches im Erdgeschoß sowie des gesamten Bereichs im 1. und 2. Stock Straßenschuhe zu tragen (bitte nicht mit Stallmantel und Stallschuhen die genannten Räumlichkeiten betreten).

Bitte beachten Sie auch die „Allgemeinen Hygienemaßnahmen“ an der Universitätsklinik für Wiederkäuer.

Generell wird gebeten, sämtliche Behandlungsräume, Operationsräume und Laborräume stets sauber zu verlassen. Die Hände sind immer wenn erforderlich und in jedem Fall nach Arbeitsende zu waschen. Ebenso sollten die Stallstiefel nach Arbeitsende an den dafür vorgesehenen Waschstellen im Stallbereich gereinigt werden.

Spindvergabe

Es besteht die Möglichkeit, in der Übungswoche bzw. im Laufe der beiden Semester einen Spind an der Universitätsklinik für Wiederkäuer zu nutzen. Die Kautions beträgt € 40,00, die Schlüsselvergabe erfolgt im Sekretariat. Die Schlüssel sind am Ende der Übungswoche bzw. vor Ende des Semesters im Sekretariat wieder abzugeben.



Morgensvisite

Die Untersuchung vor der Visite

Die Anwesenheit ist etwa ab 7.30 Uhr (je nach Patientenzahl) erforderlich, um alle Patienten zu untersuchen und die erhobenen Befunde im Rahmen der Morgensvisite ab 8.00 Uhr vorstellen zu können. Die Patienten werden unter den Studierenden gleichmäßig verteilt. Die Zuteilung erfolgt durch die Studierenden selbst und ist demnach bereits am Vortag oder rechtzeitig vor der Morgensvisite zu erledigen.

Die Morgensvisite

Bei der täglichen Morgensvisite um 8.00 Uhr präsentiert die/der Studierende ihre/seine Patienten. Dabei sind bei den einzelnen Patienten die LP-Nr. (laufende Patientenummer), der Name des Tierbesitzers und des einweisenden Tierarztes sowie das Nationale und der Einweisungsgrund vorzustellen.

Ist der Patient neu an der Klinik, sollen auch die pathologisch veränderten Parameter im Rahmen der klinischen Aufnahmeuntersuchung sowie die sich daraus ergebende Diagnose vorgetragen werden. Sind bereits Probenentnahmen erfolgt bzw. Befunde jeglicher Art (Blutbefund, Operationsbericht, Ultraschallprotokoll, etc.) vorhanden, sind auch diese bei der Visite vorzustellen. Durchgeführte Therapien (eingesetzte Medikamente, operative Eingriffe, etc.) sind ebenso zu nennen.

Ist ein Patient schon längere Zeit an der Klinik eingestellt, reicht es aus, jeweils folgende Parameter zu nennen: Name des Tierbesitzers, Name des Tierarztes, Anamnese, Diagnose, Therapie am Vortag und Befunde der klinischen Morgenuntersuchung. Dazu gehören Beurteilung der Fresslust, Wiederkautätigkeit, Überprüfung der Pansenmotorik, Pulsbefund, Atemfrequenz und Messung der inneren Körpertemperatur sowie Beurteilung des Allgemeinverhaltens und Angabe des Kotbefundes.

Die Morgensvisite hat den Sinn, einen Überblick über den aktuellen Gesundheitszustand sowie über Einweisungsgrund, Befunde der Aufnahmeuntersuchung und Information über die bisher erfolgte Therapie des Patienten zu geben. Die sogenannte SOAP-Erfassung stellt einen wichtigen Bestandteil der Übungen dar. Sie soll möglichst eigenständig erfolgen:

- S:** Subjektive, eigene Einschätzung des Krankheitszustandes und dessen Entwicklung
- O:** Objektive Einschätzung des Allgemeinbefindens anhand von Vitalparametern, Fresslust, Milchleistung, Laborbefunden etc.
- A:** Assessment, Analyse der Befunde und Beurteilung, Überlegung möglicher Differentialdiagnosen und deren Abklärung, Hintergründe, Beurteilung
- P:** Planung weiterer diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen

Um einen Teil dieser Informationen im Rahmen der Morgensvisite auch übermitteln zu können, müssen die Patienten täglich vor 8.00 Uhr klinisch untersucht werden (zusätzlich zu den SOAP Punkten müssen folgende Parameter bei der Morgensvisite untersucht bzw. bekannt sein: Allgemeinverhalten, Fresslust, Wiederkautätigkeit, Milchleistung (wenn zutreffend), Pansentätigkeit, Puls, innere Körpertemperatur, Atmung. Abhängig vom Patientenaufkommen wird daher der Untersuchungsbeginn (Uhrzeit) selbständig durch die Studierenden bestimmt.

Tagesablauf an der Klinik

Die Betreuung (tägliche klinische Untersuchung, Probenentnahme, Therapie) der stationären Patienten erfolgt durch die Studierenden unter Supervision. Dazu kommen noch administrative Tätigkeiten wie Arbeiten mit dem TIS (Tierspitalsinformationssystem) und die Aufnahme (Anamneseerhebung, Erstuntersuchung, Erstellen eines Therapieplanes und Durchführung der Therapie) von Patienten, die tagsüber mit der Tierrettung angeliefert werden oder von Tierbesitzern selbst an die Klinik verbracht werden.



Arbeiten mit dem TIS

Im Tierspitalsinformationssystem sollen von den Studierenden täglich die erhobenen Befunde sowie erfolgte Therapien eingetragen werden. Dabei können auch sämtliche andere Befunde (Labordiagnostik, Befunde von Zusatzuntersuchungen (z.B. RÖ, Ultraschall, Endoskopie) eingesehen werden.

Neu eingestellte Patienten

Werden Patienten an der Klinik neu eingestellt, so sind von den Studierenden die klinische Aufnahmeuntersuchung sowie erforderliche weiterführende diagnostische und therapeutische Maßnahmen unter Supervision durchzuführen.

Umgang mit Tierbesitzern

Werden Patienten tagsüber von Tierbesitzern an die Klinik verbracht, soll die Chance genutzt werden, selbst eine Anamnese zu erheben. Auch telefonische Gespräche mit Tierbesitzern können nach Absprache mit dem/der Übungsleiter/in durchgeführt werden bzw. sind verpflichtend durchzuführen.

Nachtdienst Mo – Fr 18.00 – 06.00 Uhr oder Sa/So 07.00 – 19.00 Uhr

Im Rahmen des Nachtdienstes an Werktagen von 18.00 bis 06.00 Uhr sind folgende Tätigkeiten zu erledigen:

- Klinische Untersuchung aller stationären Patienten (wie Morgensvisite)
- Eintragen der Abendbefunde im TIS
- Teilnahme an Melkung und Fütterung der stationären Patienten durch die Tierpfleger; dabei soll auch eine Beurteilung der Fresslust sowie des Allgemeinverhaltens erfolgen.
- Bei Eintreffen neuer Patienten an der Klinik, sind diese wie untertags unter Supervision zu untersuchen und etwaige diagnostische und therapeutische Maßnahmen einzuleiten und durchzuführen.

Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung der Klinischen Rotation II an der Klinik für Wiederkäuer werden folgende Parameter herangezogen:

1. Durchführung der SOAP (bezieht sich auf den jeweiligen Patienten, dessen Betreuung für diese Woche übernommen wurde)
2. Kommunikation mit Tierhaltern (Telefonate oder direktes Gespräch)
3. Eigenständige klinische Untersuchung von Patienten

Die Beurteilung erfolgt mit einer Gesamtnote am Ende der Übungswoche.

Während der Übungswoche erfolgt ein Feedback zu diesen drei Bereichen durch die Lehrenden an die Studierenden. Alle Bereiche müssen positiv absolviert sein, damit die Übung an der Wiederkäuerklinik abgeschlossen werden kann.